

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 92 (1992)

Vereinsnachrichten: 117. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

117. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992

I. Mitglieder und Kommissionen; Allgemeines

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Suzanne Ballmer, Ursula A. Barth, Dr. iur. Felix Baumann, Dr. Guido Beretta, lic. iur. Verena Bider, Carlo Binder, Clara Bodenmann-Ritter, Gret Breitemeier, Josef Budmiger, Josephine Bühlmann-Kunz, Dr. phil. A.M. Regine Buxtorf, dipl. Arch. ETH/SIA Claudius Christ, Annemарtha Dressler, Sandra Fiechter, Nelly Forster-Labhardt, Dr. phil. Otto Forster-Labhardt, Dr. iur. Marguerite Gigon, stud. phil. I Thomas Guerber, Dr. med. F.J. Liborius Heidenreich, Harry Heiniger, Prof. Dr. Hans-Christoph Im Hof, Claudia Kraaz, Lotti Link, Fritz Löliger, Dr. phil. Brigitte Meles, Piet Meyer, lic. iur. Felix Moppert, Dr. phil. Werner Oberle, Herr Kohji Okada, Roland A. Petitjean, Hans-Peter Plücker, Dr. iur. Zbynek Polasek, Annemarie Renz, Anton Renz, Els Rickli, Doris Rotzler, lic. phil. Sybille Rudin-Bühlmann, lic. phil. I Anatol Schenker, Markus Schenker, Dorrit Schleimiger, Dr. Günther Schleimiger, Dr. med. Ernst A. Schneider, Paul Schudel, stud. phil. I Simona Slawicka, stud. phil. I Andreas U. Sommer, Ruth Steinbrunner, Dr. phil. Jakob Tanner, Hedwig Trinkler, Max Uehlinger, Pfr. Eberhard Zellweger, Rosmarie Zerwetz, Dr. Petra Zimmer, Dr. phil. Alice Verena Zimmerli-Witschi, Mathias Zimmermann, Nicole Zumkehr; Allgemeine Lesegesellschaft in Basel, Historisches Lexikon der Schweiz in Bern.

Durch den Tod verloren wir: Dieter Burckhardt, Dr. phil. Salome Christ, Irmgard His, PD Dr. med. Wladimir Obolenski, Dr. iur. Karl Pfrommer, Emanuel Raillard-Oeri, Ing. chem. Jean Riethmann, Prof. Dr. med. Friedrich Rintelen, Jean-Jacques Walz-Zwigart.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus: Dr. Niklaus Röthlin, Vorsteher; Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Statthalter; Dr. Dieter Weichelt, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Prof. Dr. Martin Steinmann, Redaktor der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, und den Beisitzern Dr. Paul Boerlin, Dr. Franz Egger, Dr. Christoph Jungck, lic.phil. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof.Dr. Georg Kreis, Dr. Fritz Nagel,

Pfr. Michael Raith, Prof. Dr. Andreas Staehelin, lic. phil. Thomas Wilhelmi.

In den Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» wurden Frau A. Kaufmann-Heinimann, Frau K. Mohler sowie die Herren Prof. Dr. L. Berger, Dr. Ch. Jungck, Dr. H. Reinou und O. Wytttenbach delegiert.

An der Jahresversammlung vom 30. März 1992 wurde Herr Dr. Franz Egger zum neuen Vorsteher gewählt. Ausserdem wurde Herr Dr. Josef Zwicker als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Der bisherige Vorstand wurde für die nächsten drei Jahre bestätigt. Herr Dr. Niklaus Röthlin wird turnusgemäss Statthalter. Ohne Gegenstimme wurde Herr Dr. Amédée Schlumberger als neuer Revisor gewählt.

Anschliessend ergab sich eine kontroverse Diskussion um den Brief, mit dem auf die Volksabstimmung über die Neue Basler Geschichte aufmerksam gemacht wurde. Dieser Brief war an alle Mitglieder gesandt worden. Herr Dr. Röthlin stellte klar, dass es sich bei dieser Aktion keineswegs um eine politische Unterstützung, sondern um eine Information der Mitglieder gehandelt habe.

Die revidierte Rechnung 1990/91 wurde einstimmig genehmigt.

II. Sitzung und andere Anlässe

Die Vorträge 1991/1992 fanden in der Alten Aula der Museen an der Augustinergasse, Nachtessen und zweite Akte in der Safran-Zunft statt.

1991:

- | | |
|-------------|--|
| 21. Oktober | Herr Prof. Dr. Albert Hauser, Zürich: «Ehe und Liebe in der alten Eidgenossenschaft».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass, Basel: «Einige Aperçus zu den Brautmoden» (mit Lichtbildern). |
| 4. November | Herr Dr. Heinrich Bosse, Freiburg i.Br.: «Das Thema der Minderheiten in der baltischen Geschichte».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg, Basel: «Riga und Tallinn (Reval) – einige kulturhistorische Streiflichter». |

18. November Herr Prof. Dr. Martin Körner, Bern: «Die europäischen Kriege und die schweizerische Wirtschaft in der frühen Neuzeit».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Niklaus Röthlin, Basel: «Die Eidgenossenschaft unter dem diplomatischen und wirtschaftlichen Druck der Grossmächte im Pfälzischen Krieg (1688–1697)».
2. Dezember Herr Dr. Markus Kutter, Basel: «Von den Schwierigkeiten bei der Restauration des Peter Ochs-Bildes».
Vorgängig zum eigentlichen 2. Akt wurde der neue, Herrn Prof. Dr. Andreas Staehelin zum 65. Geburtstag gewidmete Jahrgang der Basler Zeitschrift überreicht. Anschliessend 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. André Schluchter, Olten, und Frau Anna Fridrich, Basel: «Reorganisation Familienarchiv His: Nachlass Peter Ochs».
16. Dezember Herr Prof. Dr. Hans Christoph Rublack, Tübingen: «Success and failure of the Reformation» – Kommentare lutherischer Geistlicher im 17. und 18. Jahrhundert».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Niklaus Röthlin, Basel, über «Voltaire's ›Sermon prêché à Bâle› von 1768».
- 1992:
13. Januar Frau Dr. Regina Wecker, Basel: «Zum Wandel von Frauen-Lohnarbeit und Hausarbeit in der Schweiz am Beispiel der Schutzgesetze (19. und 20. Jahrhundert)».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Heidi Witzig, Uster: «Recht auf Arbeit? Die Diskussion um Frauenarbeit in den zwanziger Jahren».
27. Januar Frau Dr. Hortensia von Roda, Basel: «Glasmalerei in Basel. Hundert Jahre der Erneuerung 1830 bis 1930» (mit Lichtbildern).
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dorothea Christ, Basel: «Gläserne ›Variété-Kunst› in einer Kirche» (mit Lichtbildern).

3. Februar Herr Prof. Dr. Walter Berschin, Heidelberg: «Griechisches in lateinischen Handschriften des Mittelalters» (mit Lichtbildern).
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Martin Steinmann, Basel: «Das Basler ‹Psalterium graeco-latinum›, eine irische Handschrift des 9. Jahrhunderts».
24. Februar Frau Prof. Dr. Lorraine Daston, Göttingen: «Der Untergang der Wunder: Miracula, Mirabilia und die wissenschaftliche Revolution im 17. Jahrhundert».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Fritz Nagel, Basel: «Der mathematische Turm von Kremsmünster, Forschungsstätte und Universal-museum des 18. Jahrhunderts» (mit Lichtbildern).
16. März Herr Prof. Dr. Konrad Repgen, Bonn: «Friedensvermittlung als Element europäischer Politik vom Mittelalter bis heute».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Christine Christ-von Wedel, Frauenfeld: «Erasmus zur Friedensfrage im frühen 16. Jahrhundert».
30. März Herr Prof. Dr. Jean Delumeau, Paris: «Le sentiment de la sécurité dans l'occident d'autrefois».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Beat von Scarpatetti, Basel: «La peste et la peur – l'histoire et la psychanalyse. Une contribution bâloise inédite».

Am *Gesellschaftsausflug* vom 19. September 1992 nahmen 37 Mitglieder teil. Er führte bei zuerst etwas trübem, später strahlendem Herbstwetter nach Payerne und Fribourg. Der Ausflug war bedeutenden Zeugnissen der religiösen Kunst von der Romanik bis zum Jugendstil gewidmet.

Der Morgen war dem Besuch der ehemaligen Cluniazenser Abteikirche Payerne vorbehalten. Lic. phil. Philippe Büttner führte in die verwickelte Geschichte des Baus ein und vermittelte einen Eindruck von der Kultur einer in den Quellen zum Teil schwer fassbaren, fast vergessenen Epoche.

Nach der Fahrt nach Fribourg traf man sich im Restaurant «Schweizerhalle» zum Mittagessen. Als Ergänzung und Anregung zu den Ausführungen vom Morgen sprach der Statthalter über die Stellung Basels im Königreich Burgund und über Heinrich II. als Förderer des Basler Bistums.

Das gedrängte Programm des Nachmittags begann in der gotischen Kathedrale St. Nicolas. Dr. Raoul Blanchard befasste sich kurz mit ihrer Geschichte und den bedeutendsten Kunstwerken. Dr. Hortensia von Roda stellte anschliessend die von Jozef Mehoffer geschaffenen Glasfenster vor. Die Besichtigung der renovierten Franziskanerkirche mit dem Nelkenmeisteraltar von 1480, der Fassade des Ratzéhofs und der Kirche des Klosters La Visitation erfolgte unter Führung von Dr. Blanchard. Ein Zwischenhalt in Murten unterbrach die Rückfahrt nach Basel.

III. Bibliothek

Versandt wurden 390 Exemplare der Basler Zeitschrift. Der Zuwachs unserer eigenen Bibliothek für das Jahr 1991 betrug 466 Bände.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

1. *Nachtrag zum Jahresbericht 1990/91.* Der 2. Akt der Sitzung vom 17. Dezember 1990 war unter dem Titel «Burckhardt für Burckhardt» einer Ehrung unseres langjährigen, hochverdienten Vorstandsmitgliedes Dr. Dr. h.c. Max Burckhardt aus Anlass seines 80. Geburtstages gewidmet. Nach anerkennenden Worten des Vorstehers und einer Einführung von Dr. Paul Boerlin über Jacob Burckhardt und die Musik kam eine Auswahl aus den nie zu hörenden Jugendkompositionen Jacob Burckhardts zur Aufführung. Jean Goverts, Pianino; Edith Siegfried-Szabo, Sopran; Gaby Räfle, Alt; Georg F. Senn, Tenor; Peter Zimpel, Bass, und Fritz Rapp, Trommel, spielten und sangen insgesamt elf Klavierstücke, Lieder und Vokalensembles. Anschliessend wurde dem Jubilar als FESTGABE der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft eine eigens hergestellte Tonbandkassette mit den eben erklungenen Stücken und mit einem einführenden Aufsatz von Prof. Dr. Martin Staehelin (Göttingen) überreicht. – Diese Kassette können die Mitglieder der Gesellschaft zu einem Vorzugspreis beziehen (siehe Verzeichnis der Publikationen).

2. *Publikationen.* Der 91. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* erschien als Festschrift zum 65. Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Andreas Staehelin. Er wurde von Herrn Prof. Dr. Martin Steinmann redigiert und umfasst 404 Seiten. Einen Beitrag an die Druckkosten gewährte der Basler Lotteriefonds. Das Buch

wurde dem Jubilar im 2. Akt der Sitzung vom 2. Dezember 1991 überreicht, die Mitglieder hatten es in den vorangehenden (!) Tagen erhalten.

Von der *Basler Bibliographie* erschien um die Jahreswende das Heft 1989/90, bearbeitet von Dr. Hans Berner. Für das Berichtsjahr 1991 liegt das Manuskript vor. Es soll demnächst gedruckt werden.

In der Reihe der *Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte* zeichnete unsere Gesellschaft verantwortlich für den Band *Das spätrömisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel/Aeschenvorstadt* von Reto Marti und Mitautoren. Kosten sind uns aus diesem lang erwarteten Heft nicht erwachsen.

3. *Augst*. Die französische Fassung des Führers durch Augusta Raurica von Ludwig Berger ist, wie angekündigt, noch im Jahr 1991 erschienen. Im übrigen verweisen wir auf den Jahresbericht der Stiftung «Pro Augusta Raurica».

Basel, im September 1992

Im Namen der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu
Basel

Der Vorsteher:	Die Schreiberin:
<i>Dr. Niklaus Röthlin</i>	<i>Erika von Nostitz</i>